

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Dr. Max Senger: Wie die Schweizer Alpen erobert wurden. Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Leider ist dem Redaktor dieses Buch zu spät zugegangen, als dass er es noch auf Weihnachten hin hätte rezensieren können. Er hofft aber gleichwohl, dass recht viele Sektionsmitglieder zu dieser Neuerscheinung aus der Feder des vormaligen Redaktors der Clubnachrichten greifen und sich in deren höchst anregende und lehrreiche Lektüre vertiefen werden. In dem dreihundert Seiten starken, vortrefflich illustrierten Bande rollt Dr. Max Senger in sehr unterhaltender Form, einem spannenden Filme gleich, die romantische Geschichte der Erschliessung des Alpengebirges vor uns ab, von der klassischen Besteigung des 1907 m hohen Mont Ventoux durch Petrarca im Jahre 1336 über Vadian, Gessner, Scheuchzer und H. B. de Saussure bis zur grossen Heldenzeit des Alpinismus im letzten Jahrhundert, die in Whympers epischem Kampf um das Matterhorn gipfelte, und bis zu den Nordwandakrobaten der Neuzeit. Der Verfasser hat eine Unmenge von Material zusammengetragen und gesichtet, und oft lässt er die grossen Alpenpioniere selber zu Worte kommen. Sehr ausführlich berichtet er über die Entwicklung des S.A.C. und der Clubhütten, über die wissenschaftliche Erforschung des Alpengebietes und über die Entstehung und Ableitung der Bergnamen. Die Erschliessung der winterlichen Alpen durch den Skisport, die von Dr. Senger schon früher einmal literarisch bearbeitet wurde, erhält natürlich auch ihr Kapitel, und die Rolle, welche der Alpenwall in der Kriegsgeschichte unseres Landes spielte, wird ebenso wenig übergangen wie die Darstellung des Hochgebirges in Kunst, Literatur und Poesie. Wofür immer der Bergsteiger sich interessieren mag, sei es die Besteigungsgeschichte eines bestimmten Viertausenders, sei es die Entwicklung des alpinen Handwerkszeuges oder die Biographie eines berühmten Alpenpioniers, er wird in dem vorliegenden Buche wertvolle Anhaltspunkte finden. Einen besonderen Reiz erhält das Werk durch den reichen Bilderschmuck, der uns an Hand von Stichen, alten Zeichnungen und modernen Photographien nicht nur einen Eindruck vermittelt von der Art und Weise, wie die Menschen zu verschiedenen Zeiten die Berge sahen, sondern auch den Wandel der alpinen Technik und der alpinen Hilfsmittel von de Saussure bis heute darstellt. Es ist ein Buch, das in keiner Bergsteigerbibliothek fehlen sollte, denn auch wenn man es einmal von Anfang bis Ende durchgelesen hat, wird man sich gern darin von Zeit zu Zeit über diese oder jene alpine Frage Auskunft holen. Ch. G.

C. Egmond D'Arcis: Neiges Eternelles. Editions Victor Attinger, Neuchâtel.

D'Arcis kann es sich gestatten, uns in seinem den Winterspörtlern gewidmeten Buche, die Auswüchse des modernen Sportbetriebes in ironisch-humoristischer Weise zu schildern, denn er war einer der Ersten, der auf Skiern die weisse und damals noch unberührte Welt der Alpen durchzog. Er hat die Entwicklung des Skiwesens von Anfang an durchgemacht, und seine Beschreibung des Skisportes im Jahre 1900 gehört zum Vergnüglichsten, was er uns in seinem Buche bietet. In bunter Folge wechseln die bald auf einen humoristischen, bald auf einen etwas ernsteren Ton gestimmten Kapitel ab, so dass man sich bei diesem „Skisport im Lehnstuhl“ gut unterhält. Ch. G.

An jedem Kiosk

ist die **LUPE** erhältlich

Preis 70 Rp.